

Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen)

Maßgebliche Ratingfaktoren

Führende Position in Deutschland, stabiles Geschäftsprofil: Die Ratings der Sparkassen-Finanzgruppe (SFG) spiegeln ihre sehr starke Position im deutschen Privatkunden- und KMU-Markt sowie ihr stabiles Geschäftsmodell, ihr granulares und solides Kreditrisiko, ihre starke Kapitalisierung und ihre robuste, einlagengetriebene Funding- und Liquiditätssituation wider. Sie berücksichtigen ebenso die gesunde Rentabilität der SFG, unterstützt durch starke wiederkehrende operative Erträge.

Haftungsverbund: Die SFG ist keine Rechtsperson, sondern ein Bankenverbund, dessen Zusammenhalt auf einer gemeinsamen Sicherungseinrichtung beruht. Fitch Ratings weist der SFG und den Sparkassen Gruppen-Ratings zu. Die Issuer Default Ratings (Emittentenratings, IDRs) basieren auf dem Viability Rating (VR) der Gruppe und gelten für jede einzelne Sparkasse.

Die Sicherungseinrichtung der Gruppe ist als institutsbezogenes Sicherungssystem konzipiert und wird von den Aufsichtsbehörden als Einlagensicherungssystem anerkannt. Sie hat bisher alle Gläubiger geschützt, indem sie die Überlebensfähigkeit der Mitgliedsinstitute der SFG gewährleistet. Diese haben eine gemeinsame Strategie und Marke und verfolgen gemeinsame Marketingaktivitäten.

Hohes Zinsrisiko: Aufgrund der Laufzeitinkongruenzen ihrer Aktiva und Passiva, des hohen Anteils an Darlehen mit festem Zinssatz und mangelnder Zins-Absicherung weisen die Kredit- und Wertpapierportfolios der lokalen Sparkassen ein hohes Zinsänderungsrisiko auf. Dieses wird nach Ansicht von Fitch jedoch durch die starke Position der Gruppe bei Kundeneinlagen sowie ihrer Liquidität und Kapitalisierung ausreichend abgedeckt.

Robuste Kreditqualität: Aufgrund des wirtschaftlichen Abschwungs, der höheren Zinssätze und der steigenden Inflation erwarten wir für 2023 eine moderate Verschlechterung der NPL-Quote der SFG, die jedoch mittelfristig unter 2% bleiben wird. Die Kreditqualität der SFG profitiert vom umsichtigen Risikomanagement der Gruppe, einschließlich konservativer Kreditvergabestandards, einer starken Kreditbesicherung und einer geringen Kreditnehmerkonzentration.

Widerstandsfähige Erträge: Das Betriebsergebnis der SFG profitierte 2022 weiterhin vom starken Kreditwachstum und sehr geringen Wertberichtigungen (LICs). Es fiel allerdings geringer aus, da die steigenden Zinssätze zu vorübergehenden Bewertungsverlusten in den Wertpapier-Portfolios der Sparkassen führten.

Abhängig von der Entwicklung der Zinsstrukturkurve könnte sich diese Entwicklung in den nächsten Quartalen fortsetzen, bevor es zu einer allmählichen Umkehrung aufgrund des Pull-to-Par-Effekts kommt. Wir erwarten, dass sich die Rentabilität 2023 erholt und das Betriebsergebnis der Gruppe im Vierjahresdurchschnitt durch den Zyklus bei etwa 1% der risikogewichteten Aktiva (RWA) bleibt.

Starke Kapitalisierung: Aufgrund ihrer guten Gewinnsituation und der stetig hohen Gewinnthesaurierung liegt die Kapitalisierung der SFG erheblich über dem Durchschnitt des deutschen Bankensektors. Die Kernkapitalquote (CET1) für Ende 2022 bleibt robust mit 15,7%, ist aber unterbewertet, weil die Sparkassen ihre RWA für alle Aktiva gemäß dem Standardansatz ermitteln und die Risikodichte ihrer Kredite dadurch hoch ansetzen. Der Verschuldungsgrad der SFG lag Ende 2022 bei starken 9%.

Stabile und kleinteilige Einlagen: Der hohe und steigende Bestand an Privatkundeneinlagen der Sparkassen und ihre stabilen Marktanteile untermauern das starke Funding- und Liquiditätsprofil der SFG. Sie sichern niedrige Fundingkosten, die weniger auf Veränderungen der Marktstimmung reagieren als bei den meisten Wettbewerbern, und untermauern das Kurzfrist-IDR von 'F1+'.

Ratings

Ausländische Währung	
Langfrist-IDR	A+
Kurzfrist-IDR	F1+
Viability Rating	
	a+
Government Support Rating	
	ns

Länderrisiko

Langfrist-IDR in ausländischer Währung	AAA
Langfrist-IDR in inländischer Währung	AAA
Obergrenze Länderrating	AAA

Ausblick

Langfrist-IDR in ausländischer Währung	Stabil
Langfristiges Landes-IDR in ausländischer Währung	Stabil
Langfristiges Landes-IDR in inländischer Währung	Stabil

Maßgebliche Kriterien

Bank Rating Criteria (September 2022)

Weiterführende Berichte

Fitch Affirms Sparkassen-Finanzgruppe at 'A+'; Outlook Stable (April 2023)

Global Economic Outlook (March 2023)

Analysten

Markus Glabach
+49 69 768076 195
markus.glabach@fitchratings.com

Marco Diamantini
+49 69 768076 114
marco.diamantini@fitchratings.com

Mögliche Auslöser für eine Ratingveränderung

Faktoren, die eine negative Rating Action/Herabstufung des Ratings bei einzelnen Sparkassen oder der SFG auslösen könnten

Die hohen Ratings der SFG spiegeln die überdurchschnittliche Widerstandsfähigkeit der Gruppe wider. Die Ratings könnten jedoch durch eine anhaltende und erhebliche Verschlechterung der Kreditqualität, der Ertragskraft und der Kapitalisierung unter Druck geraten, d.h. wenn dauerhaft die Quote der notleidenden Kredite über 3% steigt, das Verhältnis Betriebsergebnis/RWA unter 0,5% sinkt und die Kernkapitalquote unter 13% fällt.

Faktoren, die eine positive Rating Action/Hochstufung des Ratings bei einzelnen Sparkassen oder der SFG auslösen könnten

Für eine Hochstufung des Ratings der SFG und ihrer Mitgliedsinstitute wären eine erhebliche Verbesserung ihrer Effizienz notwendig. Dies erfordert wahrscheinlich eine langfristige Straffung der Gruppenstruktur sowie eine Stärkung des Geschäftsprofils. Eine Hochstufung des Ratings hängt ebenfalls davon ab, ob die SFG ihre hohe Kreditqualität und starke Kapitalisierung erhalten kann.

Sonstige Fremdkapital- und Emittentenratings

Fremdkapitalratings

Ratingklasse	Rating
Langfrist-Einlagenratings	A+
Kurzfrist- Einlagenratings	F1+

Quelle: Fitch Ratings

Die Einlagenratings der Sparkassen entsprechen den IDRs, da die Institute keine nennenswerten bail-in fähigen Verbindlichkeiten vorhalten, die die Einleger im Abwicklungsfall schützen würden. Wir weisen der SFG selbst keine Einlagenratings zu, weil sie keine Rechtsperson ist.

Unsere Definition der SFG umfasst nur die Sparkassen. Jede Sparkasse wird vorwiegend über Einlagen finanziert und einzeln als weniger bedeutendes Institut (Less Significant Institution) reguliert. Deshalb ist das Regelsolvenzverfahren die bevorzugte Abwicklungsstrategie der deutschen Aufsichtsbehörden für jede Sparkasse im höchst unwahrscheinlichen Fall, dass die Institutssicherung der SFG ihr Überleben nicht sichern könnte. Damit entsteht für die Sparkassen kein Anreiz, bail-in fähige Anleihen zu begeben, um Abwicklungspuffer aufzubauen.

Unsere Definition der SFG schließt die Landesbanken aus. Die meisten Landesbanken verfügen als systemisch relevante einheimische Banken im regulatorischen Sinne über große Abwicklungspuffer und verfolgen als Abwicklungsstrategie einen Bail-in über einen Single-Point-of-Entry. Daher glauben wir nicht, dass die Puffer der Landesbanken die Einleger der Sparkassen im Abwicklungsfall schützen würden.

Die große und wachsende Einlagenbasis der Sparkassen und ihr führender Marktanteil bei deutschen Privatkundeneinlagen untermauern das starke Funding- und Liquiditätsprofil der SFG, welches sich im Score von 'aa-' für Funding und Liquidität niederschlägt. Deshalb ist das Kurzfrist-IDR von 'F1+' der SFG und der einzelnen Sparkassen das höhere der beiden möglichen Kurzfrist-IDRs, die von dem Langfrist-IDR 'A+' abgeleitet werden.

Rating-Navigator

Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen)



Banks
Ratings Navigator

	Operating Environment	Business Profile	Risk Profile	Financial Profile			Implied Viability Rating	Viability Rating	Government Support Rating	Issuer Default Rating
				Asset Quality	Earnings & Profitability	Capitalisation & Leverage				
		20%	10%	20%	15%	25%	10%			
aaa								aaa	aaa	AAA
aa+								aa+	aa+	AA+
aa								aa	aa	AA
aa-								aa-	aa-	AA-
a+								a+	a+	A+ Sta
a								a	a	A
a-								a-	a-	A-
bbb+								bbb+	bbb+	BBB+
bbb								bbb	bbb	BBB
bbb-								bbb-	bbb-	BBB-
bb+								bb+	bb+	BB+
bb								bb	bb	BB
bb-								bb-	bb-	BB-
b+								b+	b+	B+
b								b	b	B
b-								b-	b-	B-
ccc+								ccc+	ccc+	CCC+
ccc								ccc	ccc	CCC
ccc-								ccc-	ccc-	CCC-
cc								cc	cc	CC
c								c	c	C
f								f	ns	D or RD

Die KRD-Gewichtungen (Key Rating Driver) zur Bestimmung des impliziten VR sind oben in der Tabelle in Prozent angegeben. In Fällen, in denen das implizite VR zur Berechnung des VR nach oben oder unten angepasst wurde, ist der mit dem Grund für die Bereinigung verbundene KRD rot markiert. Die farbig unterlegten Bereiche zeigen die im Benchmark implizierten Scores für jeden KRD.

VR - Anpassungen an maßgebliche Ratingfaktoren

Der Score für Ergebnis & Rentabilität von 'a' wurde aus folgendem Grund gegenüber dem implizierten Score für die Kategorie 'bbb' heraufgestuft: Berechnung der Risikogewichtung (positiv).

Der Score für Kapitalisierung & Verschuldungsgrad von 'aa-' wurde aus folgendem Grund gegenüber dem implizierten Score für die Kategorie 'a' heraufgestuft: Berechnung Verschuldungsgrad und Risikogewichtung (positiv).

Der Score für Funding & Liquidität von 'aa-' wurde aus folgendem Grund gegenüber dem implizierten Score für die Kategorie 'a' heraufgestuft: Einlagenstruktur (positiv).

Zusammenfassung des Unternehmensprofils und maßgebliche qualitative Faktoren

Geschäftsprofil

Der Haftungsverbund der SFG hat bisher alle Gläubiger geschützt, indem er die Überlebensfähigkeit aller Sparkassen gewährleistet. Die Sparkassen unterliegen der Trägerschaft durch ihre jeweilige Kommune. Dies stellt eine hohe Kundenbindung in den Gemeinden sicher, in denen die Sparkassen gesellschaftlich eingebunden sind und über tiefgehende Kenntnisse ihres lokalen Wirtschaftsumfelds verfügen.

Die stabile und führende Marktposition der SFG beruht auf der starken gemeinsamen Marke, Strategie und Marketingaktivitäten der Sparkassen. Ihr Geschäftsmodell konzentriert sich auf die Kreditvergabe an Privatkunden und kleine KMU und ist nicht von volatilen Geschäften abhängig. Nur wenige größere Sparkassen betreiben nennenswerte Handelsaktivitäten.

Jede Sparkasse darf nur in ihrem lokalen Einzugsgebiet tätig sein. Insgesamt hat aber die SFG bundesweit führende Marktanteile von 35% bei Wohnimmobilien- und KMU-Krediten und 30% bei Kundeneinlagen (per Ende 2020). Die Zusammenarbeit der Sparkassen mit Spezialinstituten der erweiterten SFG (v.a. Landesbanken, Versicherer, Asset-Manager, Bausparkassen) unterstützt die führende Marktposition der SFG, v.a. in ländlichen Gebieten, wo der Wettbewerb weniger intensiv ist.

Die SFG legt keine konsolidierten Finanzdaten vor, und ihre aggregierte Risikoberichterstattung ist weniger detailliert als bei anderen europäischen Bankengruppen mit Haftungsverbund. Die Initiativen des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands in Bezug auf gemeinsame strategische Projekte der Sparkassen, z.B. Digitalisierung, Prozessautomatisierung, Standardisierung, Datenerfassung, Analytik und Risikomanagement zeigen bereits Erfolg, auch wenn die Implementierung aufgrund der Komplexität der Organisation ein eher langwieriger Prozess ist.

Risikoprofil

Die Sparkassen konzentrieren sich üblicherweise auf stark besicherte und kleinteilige Kreditvergabe und verfügen über ein angemessenes Risikomonitoring. Ihr konservatives Risikoprofil und ihre stabile Gewinnsituation über den gesamten Zyklus profitieren von der geringen Komplexität ihrer Geschäftsmodelle und den langjährigen Geschäftsbeziehungen, die zu einer tiefgehenden Kenntnis ihrer Kundenbasis führen.

Ähnlich wie bei den deutschen Genossenschaftsbanken ist auch bei den Sparkassen in den vergangenen zehn Jahren die Laufzeitinkongruenz zwischen ihren Aktiva und Passiva stetig gestiegen. Die Sparkassen haben zum Ausgleich der niedrigen Nettozinss margins den Anteil der Sichteinlagen, die durchschnittliche Laufzeit von Wohnungsbaukrediten mit festem Zinssatz sowie die Laufzeit ihrer Anleiheportfolios erhöht.

Außerdem sichern die Sparkassen in den meisten Fällen ihr Zinsänderungsrisiko aus Darlehen, Einlagen und Wertpapiere nicht ab, so dass ihre Anfälligkeit gegenüber den derzeit rasch ansteigenden Marktzinssätzen erheblich höher ist als bei großen Universalbanken. Der hohe Anteil an preisunelastischen Privatkundeneinlagen sollte die negativen Auswirkungen steigender Zinssätze auf die Bewertung der Aktiva und die Nettozinserträge der Sparkassen abfedern können, bis bei einem erheblichen Anteil des Bestands an Hypothekendarlehen positive Preisanpassungen vorgenommen wurden. Wenn die Zinssätze jedoch mit der gleichen Geschwindigkeit steigen wie 2022, werden die Sparkassen bei der Vergütung ihrer Einleger zunehmend unter Druck geraten.

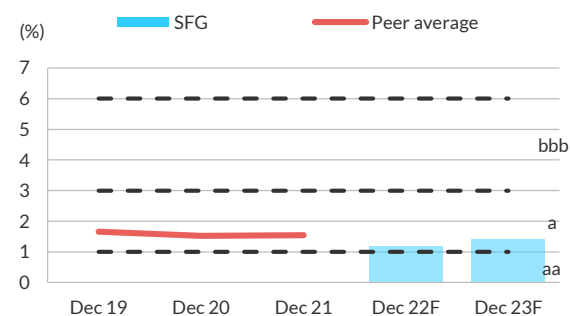
Finanzprofil

Kreditqualität

Trotz des sich allmählich verschlechternden operativen Geschäftsumfelds in Deutschland war die Kreditqualität der SFG bisher robust. Nach Einschätzung von Fitch blieb die NPL-Quote per Ende 2022 stabil bei ca. 1,2% und ist damit stärker als der Durchschnitt im deutschen Bankensektor. SFG profitiert weiterhin vom granulareren Kreditportfolio, das sich auf das Massengeschäft mit einheimischen Privatkunden und kleinen KMU konzentriert.

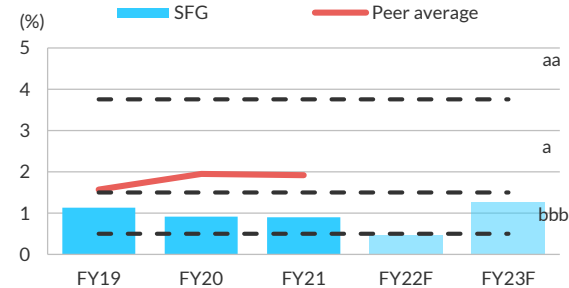
Angesichts des wirtschaftlichen Abschwungs in Deutschland erwarten wir in den nächsten zwei Jahren jedoch einen Anstieg der notleidenden Kredite um bis zu 40 bp der Bruttokredite. Dank des hohen Besicherungsgrades und des soliden Zahlungsverhaltens der Kreditnehmer erwarten wir nur einen geringen Druck auf Wohnungsbaukredite. Wir erwarten außerdem, dass der Vierjahresdurchschnitt der NPL-Quote mittelfristig unter 2% bleibt.

Notleidende Kredite/Bruttokredite



Source: Fitch Ratings, Fitch Solutions, banks

Betriebliches Ergebnis/Risikogewichtete Aktiva



Source: Fitch Ratings, Fitch Solutions, banks

Ergebnis und Rentabilität

Das vorläufige Ergebnis der SFG für 2022 weist einen Anstieg des Betriebsergebnisses vor Bewertungsverlusten um 19% auf 11,5 Mrd. EUR aus. Dies wurde durch höhere Nettozinseinnahmen (+9% gegenüber Vorjahr) basierend auf höheren Zinssätzen und einem soliden Kreditwachstum sowie weiterhin steigenden Gebühreneinnahmen (+4% gegenüber Vorjahr) und einer moderaten Kosteninflation (+2% gegenüber Vorjahr) unterstützt. Die ausgewiesene Kosten-Ertragsrelation der SFG verbesserte sich auf 62,6% (2021: 66,2%). Die Eigenkapitalrendite der SFG ging auf 4,6% zurück (2021: 6,3%) und enthält Wertberichtigungen von 7,9 Mrd. EUR, insbesondere aufgrund vorübergehender Bewertungsverluste auf Wertpapiere, während die LICs auf einem niedrigen Stand von 0,4 Mrd. EUR (4 bp der Bruttokredite) blieben.

Dank ihrer führenden Marktposition bei risikoarmen Aktivitäten in Deutschland, ihrer starken Wertschöpfung über mehrere Kreditzyklen und ihrer überdurchschnittlichen Widerstandsfähigkeit in früheren Krisen ist die SFG gut aufgestellt, um auch 2023 angemessen profitabel zu bleiben. Wir erwarten, dass das Verhältnis Betriebsergebnis/RWA, bewertet unter Berücksichtigung der sehr konservativen Berechnung der RWA durch die SFG, im Vierjahresdurchschnitt nahe 1% bleibt.

Da es sich bei einem erheblichen Anteil der Darlehen um Kredite mit festem Zinssatz, vor allem Wohnungsbaukredite, handelt, hängen Verbesserungen bei den Nettozinserträgen vom Neugeschäftsvolumen und der Fähigkeit ab die Aktiva neu zu bepreisen. Aufgrund der 2023 weiterhin geringen Vergabe von Hypothekendarlehen geht Fitch von einem längeren Preisanpassungszyklus aus. Gleichzeitig erwarten wir, dass das Wachstum des Kreditportfolios leicht positiv bleibt, da der Altbestand an Krediten, die in den nächsten Quartalen fällig werden, in Zeiten niedriger Wachstumsraten vergeben wurden. Die Nettozinsspanne der SFG bleibt anfällig gegenüber einem erheblichen unerwarteten Anstieg der Preise für Privatkundeneinlagen, der sich negativ auf ihre Nettozinserträge auswirken und die Gesamrentabilität der SFG beeinträchtigen könnte. In den kommenden Jahren wird eine Umkehrung der Bewertungsverluste aufgrund von Pull-to-Par Effekten aus den Anleiheportfolios allmählich in die Ergebnisse einfließen. Die Rentabilität wird jedoch durch Kosteninflation und einen Anstieg der Wertberichtigungen aufgrund des geringen Wirtschaftswachstums und der hohen Inflation in Deutschland verwässert werden.

Kapitalisierung und Verschuldungsgrad

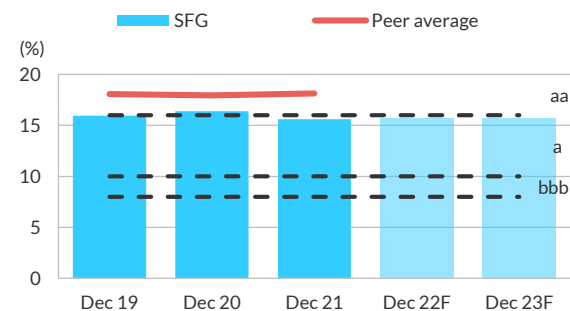
Per Ende 2022 erhöhte sich die CET1-Quote der SFG leicht auf 15,7% (15,6% per Ende 2021), weil die durch den Anstieg des Kreditbestands um 5,7% verursachte RWA-Erhöhung vom operativen Ergebnis der SFG und der Auflösung von Reserven für allgemeine Bankenrisiken ausgeglichen wurde. Fitch erwartet, dass die Gewinnthesaurierung der SFG hoch bleibt und mittelfristig eine CET1-Quote von über 15% erhalten bleibt.

Die Sparkassen ermitteln ihre RWA für alle Aktiva gemäß dem Standardansatz. Dies unterschätzt nach unserer Ansicht die Kernkapitalquote der SFG um etwa ein Drittel im Vergleich zu anderen europäischen Genossenschaftsgruppen mit ähnlichen Risikoprofilen und Geschäftsumfeldern, die aber in großem Maße den internen Ratingansatz anwenden. Die stabile Verschuldungsquote der SFG gemäß Basel III von 9% per Ende 2022 ist erheblich stärker als diejenige der allermeisten deutschen und ausländischen Großbanken. Die Anwendung des Standardansatzes begrenzt auch die Anfälligkeit der SFG gegenüber Ratingmigrationen und regulatorischer RWA-Inflation in starkem Maße

Die SFG wird von den Aufsichtsbehörden nicht als Gruppe reguliert. Deshalb unterliegt sie keinen SREP- und MREL- Anforderungen und keiner Abwicklungsplanung auf Gruppenebene. Jede Sparkasse unterliegt individuellen SREP- Anforderungen, die v.a. die nicht abgesicherten Zinsänderungsrisiken in ihren Bankbüchern widerspiegeln.

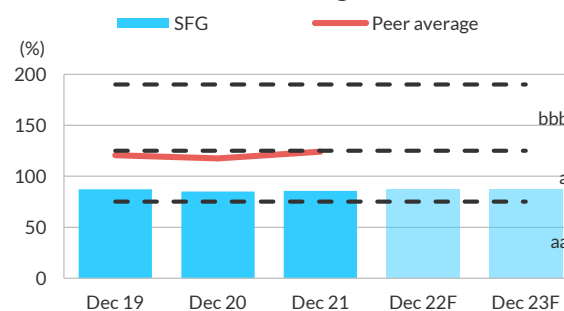
Etwaige schwache Kapitalausstattungen einzelner Sparkassen wird durch Fusionen mit stärkeren benachbarten Sparkassen ausgeglichen, auch weil die Fähigkeit der Sparkassen, als öffentlich-rechtliche Institute Kapital von ihren kommunalen Trägern aufzunehmen, eingeschränkt ist.

CET 1- Quote



Source: Fitch Ratings, Fitch Solutions, banks

Bruttokredite/Kundeneinlagen



Source: Fitch Ratings, Fitch Solutions, banks

Funding und Liquidität

Der hohe Bestand an Privatkundeneinlagen der Sparkassen sowie ihre hohen und stabilen Marktanteile untermauern das starke Funding- und Liquiditätsprofil der SFG. Die Größe der Gruppe und ihre Stabilität in früheren Krisen – dank des hohen Bekanntheitsgrads ihrer Marke und ihrer langjährigen und engen Kundenbeziehungen – führen dazu, dass ihre Einlagen weniger auf Veränderungen der Marktstimmung reagieren als bei den meisten börsennotierten Geschäftsbanken.

Die Kundeneinlagen der SFG stiegen per Ende 2022 um 2,7% auf 1,15 Billionen EUR. Dies entspricht einem Anteil von 30% des deutschen Einlagenmarktes. Die Bilanzen der Sparkassen sind in der Regel hochliquide, was in der hohen aggregierten Liquidity Coverage Ratio der SFG von 168% per Ende 2022 zum Ausdruck kommt.

Zusätzliche Anmerkungen zu Charts

Die Prognosen in den Charts in diesem Kapitel spiegeln die vorausschauende Sicht von Fitch in Bezug auf die Finanzkennzahlen entsprechend den Bank Rating Criteria von Fitch wider. Sie basieren auf einer Kombination der makroökonomischen Prognosen von Fitch, dem Ausblick auf Sektorebene und der unternehmensspezifischen Überlegungen. Daher können die Prognosen von Fitch erheblich von den Informationen des bewerteten Unternehmens für den Markt abweichen.

Soweit Fitch Kenntnis von wichtigen nicht-öffentlichen Informationen zu zukünftigen Ereignissen, z.B. einer geplanten Rekapitalisierung oder Fusionen und Übernahmen hat, werden diese nicht-öffentlichen zukünftigen Ereignisse nicht in die veröffentlichten Prognosen von Fitch aufgenommen. Falls diese Informationen jedoch relevant sind, werden sie von Fitch im Rahmen des Ratingverfahrens berücksichtigt.

Die schwarzen gestrichelten Linien stellen die indikativen Wertebereiche und implizierten Scores für die Finanzkennzahlen von Fitch für Banken dar, die in dem Umfeld tätig sind, das Fitch in die Kategorie 'aa' einstuft. Die hellblauen Säulen geben die Prognosen von Fitch wieder.

Die Durchschnittswerte für Großbanken enthalten die Zahlen für die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen (VR: a+), die Genossenschaftliche FinanzGruppe (aa-), die Desjardins Group (aa-), die Credit Agricole (a+), die Credit Mutuel Alliance Federale (a+) und die Svenska Handelsbanken AB (aa). Die aktuellen Durchschnittswerte beruhen auf den Daten des Geschäftsjahrs 2022 für die Desjardins Group, die Credit Agricole und die Svenska Handelsbanken AB und auf den Daten des 1. Halbjahrs 2022 für die Credit Mutuel Alliance Federale.

Finanzdaten

Finanzdaten

	31 Dec 21		31 Dec 20	31 Dec 19	31 Dec 18
	(USDm)	(EURm)	(EURm)	(EURm)	(EURm)
Summary income statement					
Net interest and dividend income	21,785	19,262	19,944	20,397	21,152
Net fees and commissions	10,150	8,974	8,402	8,168	7,694
Other operating income	16	14	9	-58	-571
Total operating income	31,951	28,250	28,355	28,507	28,275
Operating costs	22,164	19,597	19,615	20,136	19,290
Pre-impairment operating profit	9,787	8,653	8,740	8,371	8,985
Loan and other impairment charges	1,357	1,200	1,822	0	n.a.
Operating profit	8,429	7,453	6,918	8,371	8,985
Other non-operating items (net)	-3,517	-3,110	-2,909	-4,091	-4,412
Tax	3,039	2,687	2,528	2,449	2,775
Net income	1,873	1,656	1,481	1,831	1,798
Summary balance sheet					
Assets					
Gross loans	1,080,094	954,990	905,586	861,208	823,009
- Of which impaired	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Loan loss allowances	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Net loans	1,080,094	954,990	905,586	861,208	823,009
Interbank	57,365	50,721	58,783	57,673	63,822
Other securities and earning assets	340,380	300,955	295,111	287,691	289,252
Total earning assets	1,477,840	1,306,666	1,259,480	1,206,572	1,176,083
Cash and due from banks	193,541	171,124	135,108	77,156	50,668
Other assets	19,851	17,552	16,838	16,239	15,851
Total assets	1,691,232	1,495,342	1,411,426	1,299,967	1,242,602
Liabilities					
Customer deposits	1,262,081	1,115,898	1,067,029	987,421	941,996
Interbank and other short-term funding	215,158	190,237	161,654	135,421	127,565
Other long-term funding	19,557	17,292	16,569	17,418	17,702
Total funding and derivatives	1,496,796	1,323,427	1,245,252	1,140,260	1,087,263
Other liabilities	47,859	42,316	40,669	39,601	40,490
Total equity	146,577	129,599	125,505	120,106	114,849
Total liabilities and equity	1,691,232	1,495,342	1,411,426	1,299,967	1,242,602
Exchange rate	USD1 = EUR0.884173		USD1 = EUR0.821963	USD1 = EUR0.89015	USD1 = EUR0.873057

Quelle: Fitch Ratings, Fitch Solutions, SFG

Kennzahlen

	31 Dec 21	31 Dec 20	31 Dec 19	31 Dec 18
Ratios (annualised as appropriate)				
Profitability				
Operating profit/risk-weighted assets	0.9	0.9	1.1	1.3
Net interest income/average earning assets	1.5	1.6	1.7	1.8
Non-interest expense/gross revenue	69.4	69.2	70.6	68.2
Net income/average equity	1.3	1.2	1.6	1.6
Asset quality				
Growth in gross loans	5.5	5.2	4.6	7.1
Loan impairment charges/average gross loans	0.0	0.2	0.1	n.a.
Capitalisation				
Common equity Tier 1 ratio	15.6	16.4	16.0	16.2
Tangible common equity/tangible assets	8.7	8.9	9.2	9.2
Basel leverage ratio	9.2	8.5	8.5	8.5
Funding and liquidity				
Gross loans/customer deposits	85.6	84.9	87.2	87.4
Customer deposits/total non-equity funding	84.3	85.7	86.6	86.6

Quelle: Fitch Ratings, Fitch Solutions, SFG

Einschätzung möglicher Unterstützung

Commercial Banks: Government Support

Typical D-SIB GSR for sovereign's rating level (assuming high propensity)	a+ to a-
Actual jurisdiction D-SIB GSR	ns
Government Support Rating	ns

Government ability to support D-SIBs

Sovereign Rating	AAA/ Stable
Size of banking system	Negative
Structure of banking system	Neutral
Sovereign financial flexibility (for rating level)	Positive

Government propensity to support D-SIBs

Resolution legislation	Negative
Support stance	Negative

Government propensity to support bank

Systemic importance	Neutral
Liability structure	Positive
Ownership	Neutral

Die Farben geben die Gewichtung der einzelnen maßgeblichen Ratingfaktoren in der Bewertung

■ wider Größerer Einfluss ■ Moderater Einfluss ■ Geringerer Einfluss

Keine staatliche Unterstützung erwartet

SFG's GSR (Government Support Rating) 'no support' gibt die Einschätzung von Fitch wieder, dass entsprechend der EU Abwicklungsrichtlinie Gläubiger an den Verlusten einer Sanierung oder Abwicklung beteiligt würden und es nicht zu einer staatlichen Stützung kommt.

Umwelt, Soziales und Governance

FitchRatings Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen)

Banks
Ratings Navigator

Credit-Relevant ESG Derivation

			Overall ESG Scale			
Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen) has 5 ESG potential rating drivers			key driver	0	issues	5
<ul style="list-style-type: none"> Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen) has exposure to compliance risks including fair lending practices, mis-selling, repossession/foreclosure practices, consumer data protection (data security) but this has very low impact on the rating. Governance is minimally relevant to the rating and is not currently a driver. 			driver	0	issues	4
			potential driver	5	issues	3
			not a rating driver	4	issues	2
				5	issues	1

Environmental (E)

General Issues	E Score	Sector-Specific Issues	Reference	E Scale
GHG Emissions & Air Quality	1	n.a.	n.a.	5
Energy Management	1	n.a.	n.a.	4
Water & Wastewater Management	1	n.a.	n.a.	3
Waste & Hazardous Materials Management; Ecological Impacts	1	n.a.	n.a.	2
Exposure to Environmental Impacts	2	Impact of extreme weather events on assets and/or operations and corresponding risk appetite & management; catastrophe risk; credit concentrations	Business Profile (incl. Management & governance); Risk Profile; Asset Quality	1

How to Read This Page
ESG scores range from 1 to 5 based on a 15-level color gradation. Red (5) is most relevant and green (1) is least relevant.

The Environmental (E), Social (S) and Governance (G) tables break out the individual components of the scale. The right-hand box shows the aggregate E, S, or G score. General Issues are relevant across all markets with Sector-Specific Issues unique to a particular industry group. Scores are assigned to each sector-specific issue. These scores signify the credit-relevance of the sector-specific issues to the issuing entity's overall credit rating. The Reference box highlights the factor(s) within which the corresponding ESG issues are captured in Fitch's credit analysis.

The Credit-Relevant ESG Derivation table shows the overall ESG score. This score signifies the credit relevance of combined E, S and G issues to the entity's credit rating. The three columns to the left of the overall ESG score summarize the issuing entity's sub-component ESG scores. The box on the far left identifies some of the main ESG issues that are drivers or potential drivers of the issuing entity's credit rating (corresponding with scores of 3, 4 or 5) and provides a brief explanation for the score.

Social (S)

General Issues	S Score	Sector-Specific Issues	Reference	S Scale
Human Rights, Community Relations, Access & Affordability	2	Services for underbanked and underserved communities; SME and community development programs; financial literacy programs	Business Profile (incl. Management & governance); Risk Profile	5
Customer Welfare - Fair Messaging, Privacy & Data Security	3	Compliance risks including fair lending practices, mis-selling, repossession/foreclosure practices, consumer data protection (data security)	Operating Environment; Business Profile (incl. Management & governance); Risk Profile	4
Labor Relations & Practices	2	Impact of labor negotiations, including board/employee compensation and composition	Business Profile (incl. Management & governance)	3
Employee Wellbeing	1	n.a.	n.a.	2
Exposure to Social Impacts	2	Shift in social or consumer preferences as a result of an institution's social positions, or social and/or political disapproval of core banking practices	Business Profile (incl. Management & governance); Financial Profile	1

Classification of ESG issues has been developed from Fitch's sector ratings criteria. The General Issues and Sector-Specific Issues draw on the classification standards published by the United Nations Principles for Responsible Investing (PRI) and the Sustainability Accounting Standards Board (SASB).

Sector references in the scale definitions below refer to Sector as displayed in the Sector Details box on page 1 of the navigator.

Governance (G)

General Issues	G Score	Sector-Specific Issues	Reference	G Scale
Management Strategy	3	Operational implementation of strategy	Business Profile (incl. Management & governance)	5
Governance Structure	3	Board independence and effectiveness; ownership concentration; protection of creditor/stakeholder rights; legal/compliance risks; business continuity; key person risk; related party transactions	Business Profile (incl. Management & governance); Earnings & Profitability; Capitalisation & Leverage	4
Group Structure	3	Organizational structure; appropriateness relative to business model; opacity; intra-group dynamics; ownership	Business Profile (incl. Management & governance)	3
Financial Transparency	3	Quality and frequency of financial reporting and auditing processes	Business Profile (incl. Management & governance)	2
				1

CREDIT-RELEVANT ESG SCALE	
How relevant are E, S and G issues to the overall credit rating?	
5	Highly relevant, a key rating driver that has a significant impact on the rating on an individual basis. Equivalent to "higher" relative importance within Navigator.
4	Relevant to rating, not a key rating driver but has an impact on the rating in combination with other factors. Equivalent to "moderate" relative importance within Navigator.
3	Minimally relevant to rating, either very low impact or actively managed in a way that results in no impact on the entity rating. Equivalent to "lower" relative importance within Navigator.
2	Irrelevant to the entity rating but relevant to the sector.
1	Irrelevant to the entity rating and irrelevant to the sector.

Wir haben den Wert der ESG-Relevanz der SFG für die Gruppenstruktur entsprechend dem typischen Relevanz-Score vergleichbarer Banken von '4' auf '3' geändert. Diese Änderung bringt unsere Ansicht zum Ausdruck, dass die SFG in den letzten Jahren in Bezug auf ihren Zusammenhalt Fortschritte gemacht hat, einschließlich einer Reform ihres institutsbezogenen Sicherungssystems.

Abgesehen von anderen Ausführungen in diesem Kapitel ist der Höchstwert für die ESG-Relevanz ein Score von '3'. Dies bedeutet, dass ESG-Fragen, die nicht in Zusammenhang mit der Struktur der Gruppe stehen, sich nicht oder nur minimal auf die Kreditratings der SFG auswirken. Dies liegt entweder an der Bedeutung der sonstigen ESG-Aspekte selbst oder an der Art und Weise, wie sie von der SFG gehandhabt werden. Weitere Informationen zu den ESG-Relevanz-Scores von Fitch auf www.fitchratings.com/esg.

Dieser Bericht wurde aus dem Englischen übersetzt. Im Fall von Abweichungen gilt die englische Originalversion.

Informationen zum Anforderungsstatus der Ratings in diesem Bericht siehe Anforderungsstatus auf der Übersichtsseite für das betreffende Unternehmen auf der Website von Fitch Ratings.

Informationen zum Beteiligungsstatus eines in diesem Bericht angeführten Emittenten im Ratingprozess siehe aktueller Kommentar zu Rating Actions für den betreffenden Emittenten auf der Website von Fitch Ratings.

DISCLAIMER & DISCLOSURES

All Fitch Ratings (Fitch) credit ratings are subject to certain limitations and disclaimers. Please read these limitations and disclaimers by following this link: <https://www.fitchratings.com/products/rating-definitions>. In addition, the following <https://www.fitchratings.com/rating-definition-ns-do-cument> details Fitch's rating definitions for each rating scale and rating categories, including definitions relating to default. Published ratings, criteria, and methodologies are available from this site at all times. Fitch's code of conduct, confidentiality, conflicts of interest, affiliate firewall, compliance, and other relevant policies and procedures are also available from the Code of Conduct section of this site. Directors and shareholders' relevant interests are available at <https://www.fitchratings.com/site/regulatory>. Fitch may have provided another permissible or ancillary service to the rated entity or its related third parties. Details of permissible or ancillary service(s) for which the lead analyst is based in an ESMA- or FCA-registered Fitch Ratings company (or branch of such a company) can be found on the entity summary page for this issuer on the Fitch Ratings website.

In issuing and maintaining its ratings and in making other reports (including forecast information), Fitch relies on factual information it receives from issuers and underwriters and from other sources Fitch believes to be credible. Fitch conducts a reasonable investigation of the factual information relied upon by it in accordance with its ratings methodology, and obtains reasonable verification of that information from independent sources, to the extent such sources are available for a given security or in a given jurisdiction. The manner of Fitch's factual investigation and the scope of the third-party verification it obtains will vary depending on the nature of the rated security and its issuer, the requirements and practices in the jurisdiction in which the rated security is offered and sold and/or the issuer located, the availability and nature of relevant public information, access to the management of the issuer and its advisers, the availability of pre-existing third-party verifications such as audit reports, agreed-upon procedures letters, appraisals, actuarial reports, engineering reports, legal opinions and other reports provided by third parties, the availability of independent and competent third-party verification sources with respect to the particular security or in the particular jurisdiction of the issuer, and a variety of other factors. Users of Fitch's ratings and reports should understand that neither an enhanced factual investigation nor any third-party verification can ensure that all of the information Fitch relies on in connection with a rating or a report will be accurate and complete. Ultimately, the issuer and its advisers are responsible for the accuracy of the information they provide to Fitch and to the market in offering documents and other reports. In issuing its ratings and its reports, Fitch must rely on the work of experts, including independent auditors with respect to financial statements and attorneys with respect to legal and tax matters. Further, ratings and forecasts of financial and other information are inherently forward-looking and embody assumptions and predictions about future events that by their nature cannot be verified as facts. As a result, despite any verification of current facts, ratings and forecasts can be affected by future events or conditions that were not anticipated at the time a rating or forecast was issued or affirmed.

The information in this report is provided "as is" without any representation or warranty of any kind, and Fitch does not represent or warrant that the report or any of its contents will meet any of the requirements of a recipient of the report. A Fitch rating is an opinion as to the creditworthiness of a security. This opinion and reports made by Fitch are based on established criteria and methodologies that Fitch is continuously evaluating and updating. Therefore, ratings and reports are the collective work product of Fitch and no individual, or group of individuals, is solely responsible for a rating or a report. The rating does not address the risk of loss due to risks other than credit risk, unless such risk is specifically mentioned. Fitch is not engaged in the offer or sale of any security. All Fitch reports have shared authorship. Individuals identified in a Fitch report were involved in, but are not solely responsible for, the opinions stated therein. The individuals are named for contact purposes only. A report providing a Fitch rating is neither a prospectus nor a substitute for the information assembled, verified and presented to investors by the issuer and its agents in connection with the sale of the securities. Ratings may be changed or withdrawn at any time for any reason in the sole discretion of Fitch. Fitch does not provide investment advice of any sort. Ratings are not a recommendation to buy, sell, or hold any security. Ratings do not comment on the adequacy of market price, the suitability of any security for a particular investor, or the tax-exempt nature or taxability of payments made in respect to any security. Fitch receives fees from issuers, insurers, guarantors, other obligors, and underwriters for rating securities. Such fees generally vary from US\$1,000 to US\$750,000 (or the applicable currency equivalent) per issue. In certain cases, Fitch will rate all or a number of issues issued by a particular issuer, or insured or guaranteed by a particular insurer or guarantor, for a single annual fee. Such fees are expected to vary from US\$10,000 to US\$1,500,000 (or the applicable currency equivalent). The assignment, publication, or dissemination of a rating by Fitch shall not constitute a consent by Fitch to use its name as an expert in connection with any registration statement filed under the United States securities laws, the Financial Services and Markets Act of 2000 of the United Kingdom, or the securities laws of any particular jurisdiction. Due to the relative efficiency of electronic publishing and distribution, Fitch research may be available to electronic subscribers up to three days earlier than to print subscribers.

For Australia, New Zealand, Taiwan and South Korea only: Fitch Australia Pty Ltd holds an Australian financial services license (AFS license no. 337123) which authorizes it to provide credit ratings to wholesale clients only. Credit ratings information published by Fitch is not intended to be used by persons who are retail clients within the meaning of the Corporations Act 2001.

Fitch Ratings, Inc. is registered with the U.S. Securities and Exchange Commission as a Nationally Recognized Statistical Rating Organization (the "NRSRO"). While certain of the NRSRO's credit rating subsidiaries are listed on Item 3 of Form NRSRO and as such are authorized to issue credit ratings on behalf of the NRSRO (see <https://www.fitchratings.com/site/regulatory>), other credit rating subsidiaries are not listed on Form NRSRO (the "non-NRSROs") and therefore credit ratings issued by those subsidiaries are not issued on behalf of the NRSRO. However, non-NRSRO personnel may participate in determining credit ratings issued by or on behalf of the NRSRO.

Copyright © 2022 by Fitch Ratings, Inc., Fitch Ratings Ltd. and its subsidiaries. 33 Whitehall Street, NY, NY 10004. Telephone: 1-800-753-4824, (212) 908-0500. Fax: (212) 480-4435. Reproduction or retransmission in whole or in part is prohibited except by permission. All rights reserved.